

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Mitte	16.03.2010	öffentlich
Stadtentwicklungsausschuss	16.03.2010	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Umbaumaßnahmen im Rahmen der Gleiserweiterung für die XXL Fahrzeuge Querungsstelle Niederwall an der Kreuzung Hermannstraße

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

BV Mitte 04.02.2010, StEA 16.02.2010 DS.-Nr. 0413

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Mitte empfiehlt dem StEA, der StEA beschließt:
Die Umbaumaßnahmen im Rahmen der Gleiserweiterung für die XXL Fahrzeuge der Querungsstelle Niederwall an der Kreuzung Hermannstraße / Am Bach sollen entsprechend der in Anlage 1 ausgeführten Planung erstellt werden.

Begründung:

Sachstand zur Planung

Die moBiel GmbH beabsichtigt, ihren Fahrzeugpark wegen steigender Fahrgastzahlen zu erneuern. Wegen anderer Längen und Breiten der über höhere Kapazitäten verfügende Fahrzeuge sind Anpassungsarbeiten im vorhandenen Stadtbahnnetz (Anpassung Gleislage Niederwall, Verlegung eines Betriebsweges, Aufstellflächen am Knotenpunkt Niederwall/ Hermannstraße und Maßnahmen im Stadtbahntunnel) vorgesehen.

Ergänzend zur Informationsvorlage (DS-Nr. 0413 Punkt 3 – Änderung der Abstellanlage Niederwall) ist im Zuge dieser Umbaumaßnahmen die Fußgänger- und Radfahrerquerung im Bereich der Wendeanlage Niederwall in der Kreuzung Niederwall / Hermannstraße / Am Bach entsprechend anzupassen.

Situationsbeschreibung

Die vorhandene Querungsfurt für Fuß- und Radfahrer am nordöstlichen Knotenpunktsarm führt derzeit gradlinig über die Straße "Niederwall" und die Gleise der Bielefelder Stadtbahn. Die Stadtbahn wird hier in Straßenmittellage geführt und trennt die beiden Fahrrichtungen der Straße Niederwall. Zwischen Stadtbahn und Straße sind hier Aufstellflächen vorhanden. Ebenso befindet sich hier eine Aufstellfläche zwischen den Gleisen der Stadtbahn.

Planung (Anlage)

Da sich aufgrund der künftig breiteren Stadtbahnwagen die Aufstellfläche zwischen den Gleisen in einem Maße verringert, dass eine sichere Aufstellmöglichkeit von Fußgängern und Radfahrern zwischen den Gleisen nicht mehr gewährleistet wäre, wurde die Furt entsprechend der Planung gem. Anlage 1 angepasst.

Künftig ist hier aus Sicherheitsgründen eine Querungsmöglichkeit in Z-Führung mit einer Furtbreite von 3,90 m – 4 m geplant. Die Aufstellflächen zwischen Straße und Schiene werden mit

Umlaufgittern ausgeführt. Um hier eine nutzbare Breite von 2 m zu gewährleisten, muss in geringem Maße der Straßenraum in Anspruch genommen werden. Demnach verringert sich die Fahrbahnbreite der Linksabbiegespur in die Hermannstraße um max. 0,5 m auf 3 m. Auf der Seite der Hermannstraße wird lediglich der Ausrundungsbogen angepasst. Die Aufstellfläche zwischen den Gleisen entfällt. Die Signalisierung muss entsprechend angepasst werden. Eine behindertengerechte Ausführung, nämlich die Anlage von taktilen Elementen wird in der neu anzulegenden Furt ebenfalls berücksichtigt. Durch die Führung mit Umlaufgittern in z-Form ist ein Sicherheitsgewinn zu erwarten, dadurch dass der Fußgänger / Radfahrer mit Blick auf die herannahende Stadtbahn geführt wird.

Die Fußgängerfurt am südlichen Knotenpunktarm (auch Zugang Haltestelle Landgericht) wird ebenfalls unter Berücksichtigung des breiteren Stadtbahnlichtraumes mit den taktilen Elementen ausgestattet. Auch hier wird in geringem Maße der Straßenraum in Anspruch genommen, da die Breite der Aufstellflächen entsprechend angepasst werden muss.

Auf der östlichen Seite verschiebt sich der Bord um ca. 0,18 m in den Straßenraum. Die Linksabbiegespur wird 2,90 breit. Auf der westlichen Seite wird lediglich der Ausrundungsbereich angepasst.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)	
Moss	